

6

Verkehrsnetz- Datenmodell in der Praxis

In aller Kürze

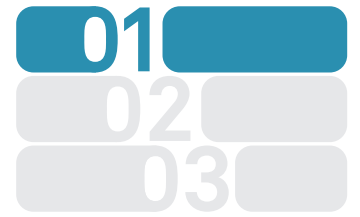


Hintergrund

Informationsdienste für die grenzüberschreitende Binnenschifffahrt in Europa benötigen einen Mindestsatz aktueller und standardisierter Daten zum Verkehrsnetz. Dieser fehlt gegenwärtig. Daher wurde ein theoretisches Datenmodell zur formalisierten Beschreibung der physischen Wasserstraßeninfrastruktur entwickelt. Dieses digitale Verkehrsnetz ist für die Routen- und Reiseplanung und das Korridormanagement auf europäischen Wasserstraßen erforderlich. Ziel dieses Pilotvorhabens ist es, die praktische Anwendung des Datenmodells zu prüfen.

Konzept

Das vorgeschlagene Netzmodell wurde unter Berücksichtigung der funktionalen Anforderungen des Korridormanagements einschließlich Routen- und Reiseplanung entwickelt. Die Erfahrung mit der Entwicklung nationaler Netzwerke und der INSPIRE Richtlinie bildeten die Grundlage des CoRISMa Netzvorschlages. Das digitale Verkehrsnetz stellt ein wünschenswertes Instrument für die Zusammenarbeit zwischen den für die jeweiligen Teile des Netzes verantwortlichen Wasserstraßenbehörden dar. Es ist eine solide Basis für grenzüberschreitende Informationsbereitstellung.



Stufe 1 des Korridormanagements



“Ein digitales europäisches Wasserstraßennetz ist wichtig, weil Verkehr nicht an der Grenze endet. Das Pilotvorhaben bietet Einsichten in die praktischen Anwendungsmöglichkeiten des Datenmodells.“

Wieland Haupt (WSV)



Akteure

Schiffsführer, Versender & Wasserstraßenbehörden



Vorteile

Für alle Akteure

Bietet Zugriff auf ein europaweites Verkehrsnetz und ersetzt die Mehrfachzugänge zu separaten, nicht verbundenen nationalen/lokalen Netzen. Liefert eine solide Basis für die Darstellung von Verkehrs- und Wasserstraßendaten für Planungsaufgaben inkl. der benötigten Funktionalitäten.



Info

Start: September 2015

Ende: Dezember 2015

Partner: Deutschland (WSV) und die Niederlande (Rijkswaterstaat)

Pilotleitung: Wieland Haupt (WSV)

